

Einfach, Bauch cylinderförmig, sich nach oben ein wenig verjüngend. Auf dem Deckel bez.: Die Kirche | zu | Schönborn. | 1751.

Im Deckel Marke unkenntlich. Nebenstehend Beschau.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 36 cm hoch, 19 cm im unteren Durchmesser. Sehr kräftiger Fuss, kurzer Stiel, wellenförmig gegliedert, oben tellerförmiger Abschluss mit Dorn.



Seitlich am Fusse gemarkt mit Dresdner Beschau. Marke abgearbeitet. Die Leuchter sind vor einigen Jahren versilbert worden.

Schönfeld.

Kirchdorf, 13 km östlich von Dresden.

Die Kirche.

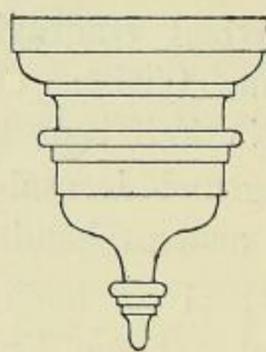
Der Bau.

Die Kirche (Fig. 226) besteht aus zwei Theilen von verschiedener Zeit: dem Langhause in vier Jochen, an der Nordseite erhielten sich die entsprechenden Strebepfeiler, und dem später angefügten Chor.

Die schlanken Fenster des Langhauses sind gekuppelt, je mit einem Rundbogen abgeschlossen und mit einfachem Fischblasenmaasswerk versehen.

Der Chor gehört der Zeit um 1676 an. Er ist aus fünf unregelmässigen Seiten des Achtecks geschlossen, durch Strebepfeiler nach aussen verstärkt und mit einem Netzgewölbe überdeckt, dessen Rippen (Fig. 227) Renaissanceprofile zeigen. Diese ruhen auf Consolen von Renaissancebildung (Fig. 228). Die Fenster mit beiderseitiger

Fig. 227. Profil.



tiefer Leibung haben ebenfalls gothisirendes Maasswerk, sowie Kehlenprofile, welches wohl theils dem 19. Jahrhundert angehört. Der Chor ist drei Stufen über dem Schiff erhöht.

Der Thurm liegt vor der Westfront nach Norden zu, in einer Flucht mit der Kirche, und ist 1896 mit neuem Obergeschoss und Helm versehen worden.

Ein moderner Vorhallenanbau an der Südseite vom Jahre 1896.

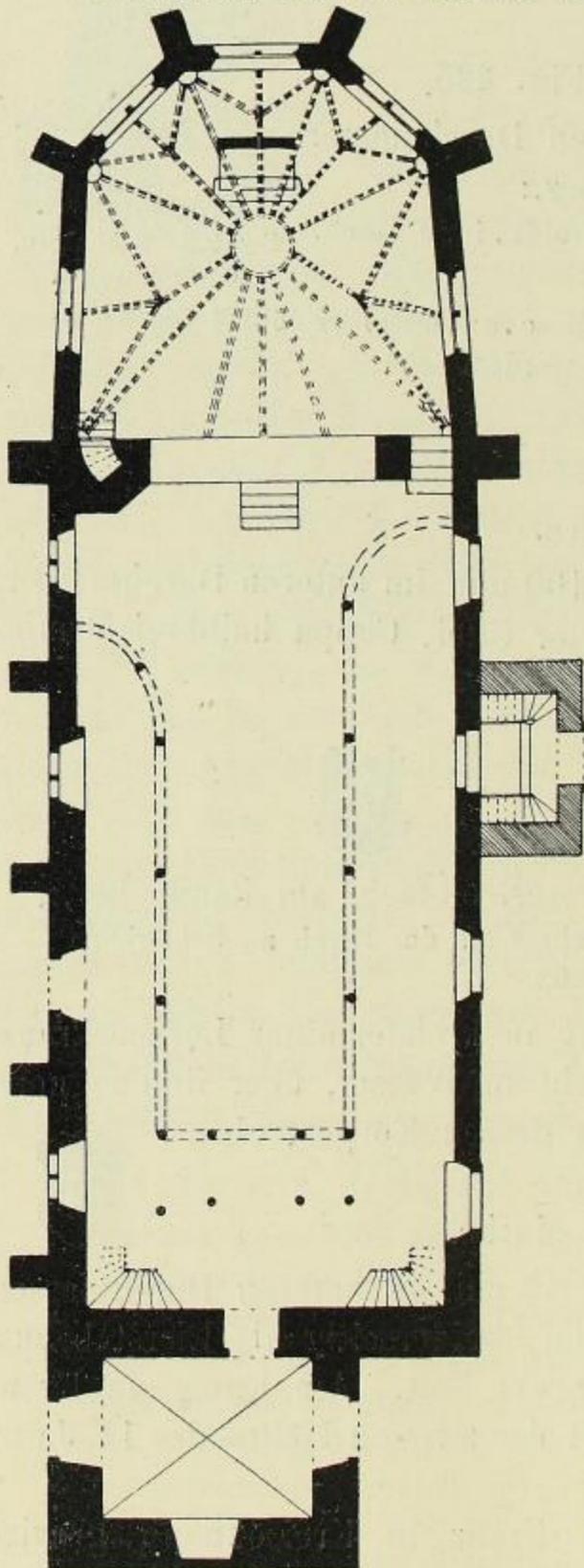


Fig. 226. Schönfeld, Grundriss der Kirche.

Fig. 228. Schönfeld, Rippenconsole.